



Bernd Wielens

Bernd Wielens von der FH Aachen, University of Applied Sciences Aachen, schaffte es, über das USA-Interns-Programm der Steuben-Schurz-Gesellschaft, ein sechsmonatiges Praktikum von März bis August 2011 beim Unternehmen Ion Power, Inc., in New Castle, Del., zu absolvieren. Dabei erlangte er nicht nur wertvolle Arbeitserfahrungen, sondern auch Erfahrungen zum *American way of life* von Land und Menschen

Im vierten Semester meines Elektrotechnik-Studiums an der FH Aachen traf ich die Entscheidung, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Dieses Praktikum war sehr einfach in meinem Studiengang zu integrieren, da hierfür nur eine Umschreibung in einem sieben-semesterigen Bachelorstudiengang mit Praxis-Semester notwendig war. Nach der Umschreibung musste ich mich für ein Land entscheiden, in dem ich das Praxissemester absolvieren wollte. Ich entschloss mich für die USA. Da ich gern den „*American way of life*“ hautnah erleben wollte.

Das **Finden eines Praktikumsplatzes** stellte sich zunächst schwieriger heraus als ich dachte. Über eine Internetrecherche fand ich mehrere potentielle Unternehmen die ich auch kontaktierte. Leider bekam ich nur selten eine Antwort und wenn, dann kam stets eine Absage. I.d.R. lautete die Begründung, dass die Unternehmen momentan keinen Praktikanten suchen oder dass Sie nur US-Amerikaner einstellen würden. Nach den zahlreichen Absagen, kontaktierte ich das Akademische Auslandsamt der FH Aachen und bat um Hilfe. Die machten mich aufmerksam auf die *Steuben-Schurz-Gesellschaft*. Nachdem ich die detaillierten Bewerbungsunterlagen ausgefüllt und abgeschickt habe, nahm *Frau Juliane Adameit* recht schnell Kontakt mit mir auf. Während eines Telefoninterviews erläuterte ich Ihr meine Interessen und Sie konnte mir auf Anhieb zwei Unternehmen nennen, die Sie daraufhin für mich kontaktierte. Nach kurzer Zeit bekam ich die Zusage von *Ion Power, Inc.* und danach konnte das Ausfüllen der Visumsunterlagen beginnen.



Mein Praktikumsplatz bei Ion Power, Inc., in New Castle, Delaware

Drei Monate später stand ich am Flughafen und blickte auf ein halbes Jahr voller Ungewissheit. Ich habe mir vor Antritt des Praxissemesters viele Gedanken darüber gemacht, was ich erleben werde, aber all meine Erwartungen wurden mehr als übertroffen.

Während meiner Zeit in den USA wohnte ich zusammen mit einem weiteren Praktikanten, in einem Town House. Dieses Town House befand sich im schönen kleinen Ort namens Bear. Dieser Ort lag ca. zehn Minuten mit dem Auto von Ion Power entfernt. Das hört sich zunächst sehr gut an, jedoch ohne Auto war das alles ein wenig schwierig. Zum Glück war eine Arbeitskollegin so freundlich und nahm uns die erste Zeit mit zur Arbeit. Das war schon sehr hilfreich. Das Einkaufen mussten wir jedoch mit dem Fahrrad erledigen und da das in den USA nicht immer so einfach ist, war dies keine Langzeitlösung. Somit musste ein Auto gekauft werden.

Der andere Praktikant und ich suchten somit den nächstgelegenen Autohändler auf und erläuterten ihm unsere Situation. Der Autohändler war nur ein wenig älter als wir und sehr freundlich. Er hatte auch sofort ein passendes Auto für uns.



Mobil sein fürs Praktikum mit einem schönen Camaro

Das war jedoch nicht alles, was wir bekommen haben. Der Autohändler war so offen und freundlich und hat uns direkt eingeladen bei Gelegenheit mit zu seiner Stamm-Bar zu kommen und mit ihm Fußball zu spielen. Beides haben wir gerne angenommen. Aus diesem Autokauf entwickelte sich somit eine sehr gute Freundschaft. Wir spielten seitdem jede Woche Fußball und lernten seine Freunde kennen, mit denen wir dann auch des Öfteren etwas unternommen haben. Wie z.B. ein Camping Trip oder ein Wochenende am Strandhaus.

Soviel zunächst einmal zur Freizeit. Nun komme ich zu den **Arbeitserfahrungen**, die ich in den USA gesammelt habe, um im Anschluss wieder auf das Reisen zurückzukommen.

Das Unternehmen *Ion Power, Inc.*, ist eines der führenden Hersteller von Membran-Elektroden-Baugruppen für Brennstoffzellen und Wasser-elektrolyse-Anwendungen.

Meine Tätigkeit beschäftigte sich mit Forschung und Entwicklung an Brennstoffzellen, speziell mit dem Weiterentwickeln der in Brennstoffzellen eingesetzten Materialien. Dabei besaß ich die volle Verantwortung für die Test-Stationen und die Entwicklung neuer Test-Schedules und Test-Equipments.

Da sich meine Studienrichtung mit einem komplett anderen Themenschwerpunkt befasst, bedeutete dies, dass ich mir in den ersten Wochen eine gewisse Expertise über Brennstoffzellen aneignen musste. Das war jedoch von mir beabsichtigt, **-2-**

-2- Praktikum in Delaware: Bernd Wielens berichtet

um einmal über den Tellerrand hinweg zu schauen. In der Einarbeitungsphase wurde mir genügend Zeit gegeben, um mir die von alten Praktikanten erarbeiteten „Fuel Cell Guides“ durchzulesen und mich in dem Themengebiet einzufinden. Darüber hinaus wurden mir alle Fragen von meinem Betreuer beantwortet.

Während meiner Zeit bei *Ion Power* erlernte ich somit, wie Forschungsergebnisse aufgearbeitet und präsentiert werden müssen. Weiterhin trat ich mit Zulieferern in Kontakt, um neue Ideen und mögliche Umsetzungen zu diskutieren.

Da ich von Anfang an nicht mit allen Abläufen vertraut gewesen war, musste ich des Öfteren die Hilfe von meinen Arbeitskollegen in Anspruch nehmen, welche stets aufgeschlossen und sehr hilfsbereit waren.

Und nun wieder zum Reisen ...



***Zeit für Reisen: Niagara Falls
und Whale watching in Cape Cod***

Denn weiterhin hat mir auch gut gefallen, dass ich stets Urlaub zum Reisen bekommen habe. Dies nutzte ich gerne, um mir Sehenswürdigkeiten anzusehen in Städten wie Washington D.C, New York City, Philadelphia, Atlantic City, Niagara City oder Boston.

Alles im Allem hatte ich eine traumhafte Zeit in den USA und möchte mich hiermit noch einmal für die Vermittlung bei *Frau Juliane Adameit* bedanken. Ohne ihre Hilfe wären mir die wunderschönen Erlebnisse vorenthalten geblieben.

Thank you for everything!!!



Farewell party mit Kollegen von Ion Power, Inc.

Fotos: Bernd Wielens

Redaktion: G. Schanno/J. Adameit

**©Steuben-Schurz-Gesellschaft e. V.,
Frankfurt am Main 2012**

Cooperation with Hessen-Wisconsin-Society, Milwaukee, USA

Tel: 069-1310822 - Fax: 069-1310873- E-mail:

info@steuben-schurz.org - www.steuben-schurz.org